

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 22.06.2017, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner für RM Walter Bodelier SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Jörg Els CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters für RM Mark Pützer CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Harald Kommer SPD

Herr Thomas Leßner SPD

Herr Thorsten Müller SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Thomas Krause CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Christian Braune FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchart für skB Johann Janosch Die LINKE

Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

Von der Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Frau Rita Führen Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Gödde

Herr Helmut Gühsgen Verwaltung

Herr Peter-Josef Hambloch Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Herr Dr.-Ing. Bernd Hartlich Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Herr Thomas Rehahn Verwaltung

Herr Florian Schoop	Verwaltung
Frau Dominika Wirtz	Verwaltung
Herr Siegfried Zehn	Verwaltung

Gäste

Herr Ratsmitglied Konstantin Theuer	FDP
-------------------------------------	-----

Schriftführer/in

Frau Gudrun Karpus	Verwaltung
--------------------	------------

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier	SPD
-----------------------------------	-----

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Mark Pützer	CDU
-------------------------------	-----

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen	CDU
-------------------	-----

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Johann Janosch	Die LINKE
---------------------	-----------

Herr A.Vors. Kendziora eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die vortragenden Referenten, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 1 | Verkehr/Entwässerung | |
| 1.1 | Generalentwässerungsplan (GEP); Vorträge Ing.Büro Achten & Jansen und Ing.Büro Tuttahs & Meyer | |
| 1.2 | Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt Eschweiler | 185/17 |
| 1.3 | Umgestaltung der Peter-Paul-Straße zwischen der Jülicher Straße und der Kolpingstraße sowie der Parkstraße zwischen Dürener Straße und Peter-Paul-Straße - | 184/17 |
| 2 | Stadtplanung/Bauleitplanung | |
| 2.1 | Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Eschweiler Stadtgebiet; hier: Anfrage nach § 34 Landesplanungsgesetz | 136/17 |
| 2.2 | 17. Änderung des Flächennutzungsplanes - Südlich Patternhof -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit | 158/17 |
| 2.3 | 9. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen -; hier: Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung | 151/17 |

2.4	3. Änderung des Bebauungsplans 200 - Industrie- und Gewerbepark I -, hier: Aufstellungsbeschluss	174/17
2.5	Bebauungsplan 206 - Industrie- und Gewerbepark VII -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	164/17
3	Gebäudemanagement	
3.1	Errichtung eines Erweiterungsbaues am Feuerwehrgerätehaus Bohl; hier: Vorstellung der Planung	188/17
4	Kenntnisgaben	
4.1	Bericht AGO vom 14.06.2017	
4.2	Sachstandsbericht zum Abriss City-Center/Hertie; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.05.2017	195/17
4.3	Sanierung der Straßenentwässerungsanlage "Phönixstraße und Röher Straße" (ehem. K 15)	162/17
4.4	Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer 320-kV-Höchstspannungsgleichstromverbindung (Erdkabelleitung) der Amprion GmbH von Oberzier bis Aachen-Lichtenbusch (ALEGrO)	181/17
4.5	Sachstandsbericht Luftreinhalteplan	161/17
4.6	Mobilfunk in Eschweiler	153/17
4.7	NRW hält zusammen... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung Aktueller Sachstand	179/17
5	Anfragen und Mitteilungen	
5.1	Eisenbahnüberführung EÜ Stich, hier: Zeitplan	200/17

Nicht öffentlicher Teil

6	Kenntnisgaben	
6.1	Beschlusskontrolle	171/17
7	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Verkehr/Entwässerung

1.1 Generalentwässerungsplan (GEP); Vorträge Ing.Büro Achten & Jansen und Ing.Büro Tuttahs & Meyer

Herr Ehms, Ingenieurbüro Achten und Jansen, erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die Bestands-, Prognose- und Sanierungsberechnungen sowie die Kostenschätzungen für die Ortsteile Waldsiedlung, Hehlrath und St. Jöris.

Im zweiten Teil stellte Herr Hecker, Ingenieurgesellschaft Tuttahs & Meyer, die Sanierungsmaßnahmen Fronhoven / Neu-Lohn, IGP und Hüheln vor.

Im Anschluss beantworteten die beiden Referenten die von den Ausschussmitgliedern aufgeworfenen Fragen. Die Power-Point-Präsentation ist als **Anlage 1** dieser Niederschrift beigefügt.

Herr Prof. Dr.-Ing. Kirschbauer trug anhand einer Power-Point-Präsentation zur 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Eschweiler vor. Die Stadt Eschweiler sei verpflichtet, den Bearbeitungsstand jährlich darzustellen und alle 6 Jahre fortzuschreiben. Er stellte eine Übersicht zum Stand der Abwasserbeseitigung, zur zeitlichen Abfolge aller noch notwendigen Maßnahmen sowie zu den geschätzten Kosten der Maßnahmen vor.

Im Anschluss beantwortete er die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen. Die Power-Point-Präsentation ist als **Anlage 2** dieser Niederschrift beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn skB Braune erläuterte Herr Prof. Dr.-Ing. Kirschbauer nochmals das Zahlenwerk der durchgeführten, verschobenen, in der Umsetzung befindlichen und nicht mehr erforderlichen Maßnahmen. Die diesbezüglichen Aussagen beziehen sich auf die Festlegungen des ABK 2012.

Herr RM Widell resümierte, dass in den letzten Jahren durchschnittlich 1,5 Mio. € für Sanierungsmaßnahmen verausgabt worden seien, jetzt jedoch jährlich ca. 6 Mio. € anstehen würden und erkundigte sich, ob diese Ausgaben über Gebühren finanziert würden. Herr Dr. Hartlich bejahte diese Frage für den Großteil der Maßnahmen; ein Teil der Kosten würde allerdings auch zu Lasten der Stadt Eschweiler gehen. Herr Prof. Dr.-Ing. Kirschbauer ergänzte, dass voraussichtlich im Jahr 2021 die wesentlichen Maßnahmen abgeschlossen sein würden.

Auf Nachfrage von Frau RM Leonhardt erläuterte Herr Prof. Dr.-Ing. Kirschbauer nochmals, dass alle 15 Jahre das Kanalnetz komplett befahren werden müsse.

PAUSE: 18.33 bis 18.38 Uhr

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

1. Die Umsetzung der Maßnahmen der 1. Prioritätenliste (2012-2017) der 5. Fortschreibung des ABK aus dem Jahr 2012, die Begründung für die in dieser Liste nicht umgesetzten Maßnahmen sowie die Umsetzung von Maßnahmen aus nachfolgenden Realisierungszeiträumen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wird beschlossen.

1.3 **Umgestaltung der Peter-Paul-Straße zwischen der Jülicher Straße und der Kolpingstraße sowie der Parkstraße zwischen Dürener Straße und Peter-Paul-Straße -**

Herr TB Gödde erläuterte die in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Änderungen. Eine Beschlussfassung sei –auf Hinweis des Städte- und Gemeindebundes- für eine rechtssichere KAG-Abrechnung erforderlich. Zwischen den für den Haushalt 2014 geschätzten und nunmehr tatsächlich entstandenen Kosten ergebe sich eine Differenz von ca. 11.500,00 €, was einer Steigerung von 0,8 % entspreche. Beispielhaft nannte er die Minderkosten für die Arbeiten im Bereich des Vorgartens des Gymnasiums von ca. 15.000,00 € sowie die Mehrkosten in Höhe von ca. 7.000,00 € für die Trafostation, deren neuer Standort –auf Wunsch der Kirchengemeinde- neben dem Jugendheim geplant sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, FDP, Linke) und 1 Enthaltung (Grüne) zu:

Den Änderungen des Bauprogramms im Rahmen der Ausführung der Arbeiten gegenüber dem in den Vorlagen 120/14 und 191/14 vorgestellten Bauprogramm wird zugestimmt.

2 Stadtplanung/Bauleitplanung

2.1 Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Eschweiler Stadtgebiet; hier: Anfrage nach § 34 Landesplanungsgesetz 136/17

Herr TB Gödde führte aus, dass -auf Vorschlag des Vorhabenträgers- die genannten Flächen bei der Bezirksregierung angefragt worden seien. Obwohl von dort bestimmte Flächen abgelehnt wurden, sei die Stadt Eschweiler weiterhin der Meinung, dass es bei den ausgesuchten Standorten zu keinerlei Beeinträchtigungen der Ziele der Landesplanung kommen werde. Für die 4 in der Verwaltungsvorlage genannten Standorte solle nunmehr eine klarstellende Entscheidung des Regionalrates erwirkt werden.

Auf Nachfrage von Herrn skB Braune erklärte Herr TB Gödde, dass der Vorhabenträger seine Projekte fördern lassen könnte und dass nach den Zielen der Landesplanung Flächen an Bahnlinien oder Bundesautobahnen sinnvoll für ein solches Projekt seien.

Herr RM Widell erkundigte sich, ob die Standorte 1 (euregiobahn St. Jöris), 2 (Blaustein-See) und 4 („Auf der Kippe“) nicht weiter verfolgt würden; dies wurde von Herrn TB Gödde bejaht. Weiterhin fragte Herr RM Widell nach, ob die Dächer städtischer Gebäude –insbesondere die der KiTa's Ringofen und Grüner Weg- als Photovoltaikflächen in Frage kämen. Herr Gühsgen erwiderte, dass vor einigen Jahren in Frage kommende Dachflächen städtischer Gebäude überprüft worden seien. Dort, wo eine Installation möglich war, wurde diese auch umgesetzt. Bei den beiden KiTa's seien entsprechende Anlagen vorgesehen.

Auf Nachfrage von Herrn RM Borchardt erläuterte Herr TB Gödde, dass zum Einen nur Hauptstrecken der DB AG als Standorte in Frage kämen und zum Anderen, dass Schäden an den Anlagen sehr selten seien, dieses geringe Risiko außerdem vom Betreiber zu tragen seien.

Frau RM Leonhardt wies darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Priorisierung der möglichen Flächen stattfindet. Nach der Stellungnahme der Bezirksregierung werde man das Projekt bei der Umsetzung der einzelnen Bauleitplanverfahren weiterhin eng begleiten.

Herr skB Braune wies darauf hin, dass -insbesondere bei „Halde Nierchen“- die Befürchtungen der Bürger, z.B. Spiegelungen der Anlagen berücksichtigt werden sollten.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, UWG, Linke) und 1 Nein-Stimme (FDP) zu. Die Ablehnung der FDP bezog sich lediglich auf den Standort 9 – Vöckelsberg. Den übrigen Standorten 3, 5 und 8 wurde seitens der FDP zugestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für die Standorte 3, 5, 8 und 9 weiterzuverfolgen und entsprechende Schritte bei der Bezirksregierung Köln einzuleiten, um einen Beschluss des Regionalrats zu erwirken.

2.2 17. Änderung des Flächennutzungsplanes - Südlich Patternhof -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 158/17

Herr skB Braune erkundigte sich nach den Auswirkungen der Planungen auf den Schulsport. Herr TB Gödde führte hierzu aus, dass Gespräche zwischen der Realschule und Herrn Bürgermeister Bertram stattgefunden hätten. Die Nutzung der Anlage beschränkte sich im Jahr 2016 auf ca. 8 – 10 Veranstaltungen. Für den Schulsport werde derzeit nach Lösungen gesucht.

Herr RM Widell fragte nach, ob der Abriss der Mauer bereits im Vorgriff auf das Projekt vorgezogen worden

sei. Herr TB Gödde erwiderte, dass dies aus Verkehrssicherheitsgründen geschah, da die Mauer einsturzgefährdet gewesen sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- I. Die Aufstellung der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes - Südlich Patternhof - gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

2.3 9. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen -; hier: Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung 151/17

Herr skB Braune erklärte, dass die FDP sich stets gegen den Betrieb von Spielhallen ausgesprochen habe, da die Gefahr der Spielsucht -insbesondere bei jungen Menschen- befürchtet werde. Herr TB Gödde erläuterte, dass es sich hier konkret um eine Verlagerung der Spielhalle an der Eissporthalle handele und der alte Standort in der Nähe der Berufsschule und des Schwimmbades in diesem Zusammenhang als problematischer angesehen werde.

Herr RM Widell versagte seine Zustimmung, da hier nach seiner Ansicht nur Einzelinteressen des Betreibers verfolgt würden.

Auf Anfrage von Frau RM Leonhardt erläuterte Herr TB Gödde, dass die neue Spielhalle mit einer Spielhallenkonzession maximal eine Größe von 12 x 12 qm erreichen und mit max. 12 Geräten bestückt werden könne.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU), 2 Nein-Stimmen (Grüne, Linke) und 2 Enthaltungen (UWG, FDP) zu:

- I. Die Aufstellung der 9. Änderung (Ergänzung) des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen - gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB (Vereinfachtes Verfahren) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Der Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplanes 35 – Lenzenfeldchen – (Anlagen 2 und 3) mit Begründung (Anlage 4) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

2.4 3. Änderung des Bebauungsplans 200 - Industrie- und Gewerbepark I -, hier: Aufstellungsbeschluss 174/17

Herr RM Widell stellte fest, dass hier eine Überplanung von geschützten Landschaftsbereichen stattfindet. Er werde der Verwaltungsvorlage jetzt zustimmen, aber den Stellungnahmen der Landschaftsbehörden gespannt entgegen sehen.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplans 200 – Industrie- und Gewerbepark I – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

2.5 **Bebauungsplan 206 - Industrie- und Gewerbepark VII -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**

164/17

Herr RM Widell monierte, dass im interkommunalen Gewerbegebiet Am Grachtweg (Eschweiler-Inden) bisher keine Ansiedlungen zu verzeichnen seien; dies jedoch –vor dem Bereitstellen neuer Gewerbeflächen- vorrangig zu sehen sei. Herr TB Gödde wies darauf hin, dass das interkommunale Gewerbegebiet für Ansiedlungen wesentlich größerer Betriebe vorgehalten werde. Die Flächen im hier in Rede stehenden IGP VII seien für kleinere und mittelständige Betriebe vorgesehen und dies sei eine konsequente Fortführung des Angebotes, da die Nachfrage das Angebot im Stadtgebiet weit übersteige.

Frau RM Leonhardt wies darauf hin, dass dies auch im Hinblick auf den anstehenden Strukturwandel erforderlich sei und somit die Möglichkeiten sowohl für Ansiedlungen als auch für neue Arbeitsplätze gesichert würden.

Herr RM Widell forderte, dass der zunehmende Flächenverbrauch für Gewerbeflächen im gesamten Stadtgebiet „im Auge gehalten“ werden müsse.

Herr RM Spies begrüßte das Projekt wegen der großen Nachfrage von mittelständischen Unternehmen.

Herr skb Braune erkundigte sich nach dem Gebiet auf der Jülicher Straße. Herr TB Gödde erläuterte, dass es sich hier um eine private Fläche handele.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, FDP, Linke) und 1 Nein-Stimme (Grüne) zu:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 206 – Industrie- und Gewerbepark VII – gemäß § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Gel-tungsbereich wird beschlossen.

Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

3 **Gebäudemanagement**

3.1 **Errichtung eines Erweiterungsbaues am Feuerwehrgerätehaus Bohl; hier: Vorstellung der Planung**

188/17

Auf Nachfrage von Herrn RM Widell erläuterte Herr Gühsgen, dass durch den Erweiterungsbau voraussichtlich keine Mehrbelastungen der engen Zufahrtsstraße verursacht würden.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der in den Anlagen dargestellten Planung für einen Erweiterungsbau am Feuerwehrgerätehaus Bohl wird zu-gestimmt.

4 **Kenntnisgaben**

4.1 **Bericht AGO vom 14.06.2017**

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.
Der Bericht zur AGO am 14.06.2017 wurde zur Kenntnis genommen.

4.2 Sachstandsbericht zum Abriss City-Center/Hertie; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.05.2017 195/17

Herr TB Gödde erläuterte, dass die Veröffentlichung der Ausschreibung des Abrisses nunmehr erfolgt sei. Auf Nachfrage von Herrn RM Widell erklärte er weiterhin, dass in den Abbruchkosten keine Buchwerte enthalten seien. Die Buchwerte seien zunächst durch ein Gutachten ermittelt worden, diese wurden dann von der Bezirksregierung anerkannt. Nach Weiterleitung an das zuständige Ministerium wurde dann jedoch von dort mitgeteilt, dass die Buchwerte nur bei Bestandsinhabern anerkannt werden könnten. Die Regelung gelte nicht für Neueigentümer, wie im vorliegenden Fall. Nach aktuellem Sachstand würden somit lediglich die Abrisskosten ohne einen Buchwert anerkannt. Nach Berechnung einer Kappungsgrenze von 50 % stehe dann ein Förderbetrag zur Verfügung, der zu 80 % vom Land und zu 20 % von der Stadt getragen werde.

Herr RM Borchartd erkundigte sich nach dem Sachstand des Stadtumbauvertrages. Herr TB Gödde sagte eine Verwaltungsvorlage für die nächste Sitzung zu.

Zum Abschluss wies Herr TB Gödde noch darauf hin, dass es gängige Praxis in der Städtebauförderung sei, Projekte von Privatpersonen zu fördern, z.B. das Fassaden & Hof-Programm. Hier im Bereich des City-Centers handele es sich nur um ein Projekt mit einem größeren Bauvolumen.

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.3 Sanierung der Straßenentwässerungsanlage "Phönixstraße und Röher Straße" (ehem. K 15) 162/17

Auf Nachfrage von Herrn RM Widell erläuterte Herr Dr. Hartlich, dass ein Einsatz von Filtern aus Granulat, Sand oder Textil möglich sei und dass es sich hierbei nicht um einen klassischen Benzin- oder Ölabscheider handele, sondern dass vielmehr auch Feststoffe wie z.B. Gummiabrieb ausgefiltert werden sollten.

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.4 Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer 320-kV-Höchstspannungsgleichstromverbindung (Erdkabelleitung) der Ampri-on GmbH von Oberzier bis Aachen-Lichtenbusch (ALEGrO) 181/17

Herr TB Gödde wies auf zwei Veranstaltungen in Dürwiß zum o.a. Thema und die entsprechende Veröffentlichung auf der städtischen Internetseite hin. Er rechne für den Bereich des Eschweiler Stadtgebietes nicht mit größeren Problemen.

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.5 Sachstandsbericht Luftreinhalteplan 161/17

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.6 Mobilfunk in Eschweiler 153/17

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**4.7 NRW hält zusammen... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung
Aktueller Sachstand**

179/17

Herr skB Braune erkundigte sich, warum im vorliegenden Fall eine Verwaltungsvorlage für den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss gefertigt wurde. Herr TB Gödde erläuterte, dass die hier vorgestellte strategische Sozialplanung auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung ein Thema der Stadtplanung sei und daher eine Information des Ausschusses erfolgt sei.

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5 Anfragen und Mitteilungen

5.1 Eisenbahnüberführung EÜ Stich, hier: Zeitplan

200/17

Herr RM Widell wies darauf hin, dass zwischen der geplanten Schließung des Bahnübergangs Jägerspfad und der angestrebten Fertigstellung des EÜ Stich zwei Jahre liegen und in dieser Zeit der Verkehr über den Florianweg und durch das im Bau befindliche Bauwerk abgewickelt werden müsse. Er erkundigte sich nach den verkehrlichen Lösungen für dieses Problem. Herr Dr. Hartlich führte aus, dass die vorgelegten Zeitpläne der DB AG mit großer Vorsicht zu betrachten seien. Die Planungsleistungen seien noch nicht beauftragt. Im Zuge der Ausarbeitung sei eine Verkehrsplanung erforderlich, in der vor allem die Belange der Feuerwehr zu berücksichtigen seien. Herr TB Gödde ergänzte, dass die entsprechende Planungsvereinbarung mit der StädteRegion Aachen und der DB AG bereits vor einem Jahr unterzeichnet wurde, die Sache seither jedoch ruhe.

Bei den Herren skB Braune, RM Widell und RM Spies bestand Einigkeit darüber, dass sich die Angelegenheit aufgrund der Probleme mit der DB AG bereits seit langer Zeit hinziehe. Herr Dr. Hartlich erläuterte, dass im Haushalt seit Jahren entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt würden, um bei einer Umsetzung durch die DB AG handlungsfähig zu sein.

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 20.03 Uhr